

Die dritte Predigt

Über das V. Cap. der Epistel an die Galater
Vers. 13. 14. 15. gehalten, den
27. August. 1697.

VOTUM.

Erlaude sey mit euch allen und Friede von Gott dem Vater und unserm Herrn Jesu Christo, der sich selbst für unsere Sünde gegeben hat, daß Er uns errettet von dieser gegenwärtigen argen Welt, nach dem Willen Gottes und unsers Vaters, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Abschaltung.

DIn neu Geboth gebe ich euch, daß ihr euch unter einander liebet, gleichwie ich euch geliebet habe, auf daß auch ihr einander lieb habet, daran wird jeder erkennen, daß ihr meine Jünger seyd, so ihr Liebe unter einander habt. Diese schöne Vermahnung ließ unser Jesus, in demselben allerseits Andächtige und Gott ergebne Zuhörer, kurz vor seinem Leiden seinen Jüngern zurück, und vermahte sie zu guter Letzt zur Eintracht und Liebe, Joh. XIII, 34. 35. Wie sterbende Eltern gerne ihre Kinder vermahnen, als an dem Tempel des Jacobs zu sehen, der alle seine Kinder vor sein Bett versammelte, und eine lange Rede an sie hielt, Gen. XLIX, 1. seqq. Tobias redete seinem Sohn auch zu, als er sterben wolte, dem Herrn zu dienen in der Wahrheit, und sich zu ihm zu halten rechtschaffen, Tob. XII, 10. Gest, da der himmlische Jacob sein Ende für sich sahe, und wohl

Krr 2

merckte